

Der Traum des Zitronenfalters

26 Mitglieder des „Künstlertreffs a.“ zeigen im Nersinger Rathaus ihre Arbeiten

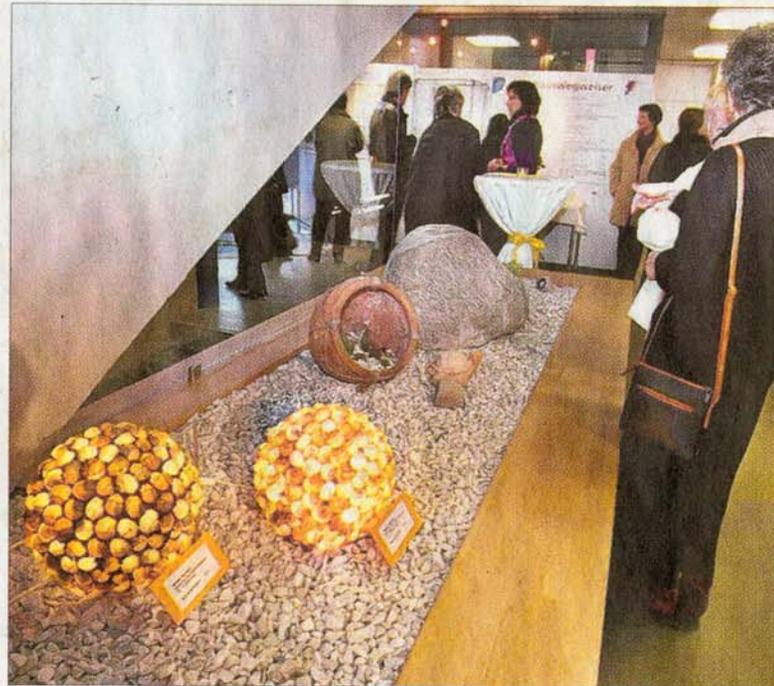
Lebensräume und Lebensräume: Zu diesem Thema zeigen 26 Mitglieder des Nersinger „Künstlertreffs a.“ rund 50 Werke im Nersinger Rathaus.

CLAUDIA REICHERTER

Alle zwei Jahre nehmen sich die Mitglieder des „Künstlertreffs a.“ mit Sitz in Straß ein Thema vor, mit dem sie sich in ihren Gestaltungen für die Jahresausstellung auseinandersetzen. Dieses Jahr ist es wieder soweit: Das Motto lautet „Lebens(t)räume“. „Das hat sich als schwieriges Thema erwiesen“, sagte die Vereinsvorsitzende Rita Jungmann auf der gut besuchten Vernissage. „Da gibt es zu viel Raum für Interpretationen.“ Ansonsten war die Vorbereitung der Schau „spannend“, denn im vergangenen Jahr waren wieder neue Hobby-Künstler zu der Gruppe gestoßen. „Für einige ist es die erste Ausstellung überhaupt“, berichtete Rita Jungmann.

Ihre Lebensträume und Lebensräume haben die zwei Männer und 24 Frauen aus der Stadt Ulm und den Kreisen Neu-Ulm, Günzburg und Alb-Donau vorrangig zu Aquarellen, Acryl- und Ölmalereien, aber auch zu Pastellzeichnungen und Collagen inspiriert. Darüber hinaus sind im Nersinger Rathaus zwei originelle Schneckenlampen von Monika Samland, zwei wunderbar dynamische, großformatige Seidenmalereien von Rita Jungmann sowie drei Tonplastiken von Barbara Schreiner zu sehen.

Inhaltlich beschäftigen sich viele mit Urlaubserinnerungen. Gabi Grünwied, Hannelore Michalik, Elfriede Gulde und Hannelore Kaldenbach etwa. Dazu kommen Ferienträume von fernen Ländern wie Afrika, Asien, Australien. Damit beschäftigten sich Ursula Schilling, Maria Haber und Hildegard Schubert. Seltener, aber auch vertreten sind Erholungsräume in der Umgebung. Die Weißenhornerin Angela Bey etwa fing in schönen klassischen Aquarellen Laubwald und



Im Nersinger Rathaus sind auch diese zwei originellen Schneckenlampen von Monika Samland zu sehen.
Foto: Maria Müssig

Garten ein, der Bubesheimer Adolf Lichtblau brachte nass-in-nass „Birken im Herbst“ aufs Papier.

Die expressiven Acrylbilder der Elchingerin Christa Feuerstein, zwei Collagen der Nersingerin Erna Schmid, kleinformatige Menschenreihen in Weiß und Blau von Karin Mayer aus Ulm sowie die filigranen, abstrakten „Traumland“-Motive Christa Schieles auf Japanpapier stechen in der vielfältigen Hobby-Künstlerschau besonders hervor. Gabriele Schlosser aus Bibertal ging das Thema mit ihrem zart-pastosen „Zitronenfalter erwacht aus dem Winterschlaf und träumt einen Schmetterlingstraum“ am fantasievollsten an. Jeder Künstler lade auf seine Art den Betrachter ein, „ein bisschen mitzuträumen“, sagte Bürgermeister Erich Winkler bei der Eröffnung der Ausstellung.

Info

Die Ausstellung des **Künstlertreffs a.** ist bis 29. April im Nersinger Rathaus zu sehen: Mo-Fr 8.30-12, Mo/Di 14-16.30, Do 14-18.30 Uhr.